

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

14. Dez. 1946

Blatt 1758

Fortführung der Lebensmittelaktion für unsere Greise =====

Dem Wohlfahrtsamte der Stadt Wien ist es im Zusammenwirken mit den ausländischen Spenderorganisationen trotz außerordentlicher Schwierigkeiten gelungen, den bedürftigen Personen über 70 Jahre, die im November durch die Fürsorgeämter ein Paket erhalten haben, auch im Dezember eine bescheidene Lebensmittelspende zukommen zu lassen. Wegen der Schwierigkeiten bei der Aufbringung so großer Lebensmittelmengen kann mit einer allmonatigen Ausgabe nicht gerechnet werden. Je nach den vorhandenen Vorräten wird jeweils ein Aufruf durch die Presse erfolgen.

Wasserleitungen sind während der Nacht abzusperrn =====

Der Frosteinwirkung stärker ausgesetzte Wasserleitungen sind während der Nachtzeit im Einvernehmen mit den Hausparteien abzusperrn, gründlichst zu entleeren und tagsüber nur zeitweise zur Wasserentnahme zu öffnen. Bei der Entleerung, bzw. Füllung der Leitungen ist die höchstgelegene Entnahmestelle jedes Steigstranges so lange geöffnet zu halten, bis die Leitung vollständig geleert ist, bzw. bis das Wasser bei dieser Entnahmestelle ausfließt und erst dann wieder zu schließen.

Die Leiter der Landeswirtschaftsämter im Rathaus =====

Freitag abends veranstaltete der Bürgermeister für die zu einer Tagung in Wien versammelten Leiter der Landeswirtschaftsämter ganz Österreichs einen Empfang, an dem auch Bundesminister für Handel und Wiederaufbau Dr. h.c. Heinl und die Stadträte

Honay, Flödl und Sigmund teilnahmen. Bürgermeister Dr. h. c. Körner begrüßte die Gäste in einer launigen Rede, in seiner zweifachen Funktion als Bürgermeister der Stadt und als Landeshauptmann des Landes Wien. In seinen Ausführungen beschäftigte er sich hauptsächlich mit dem Verhältnis zwischen den Bundesländern und Wien und ersuchte die Vertreter der Landeswirtschaftsämter, die Bedürfnisse der Stadt Wien, die durch den Krieg mehr gelitten hat als die meisten Bundesländer, zu würdigen und zu berücksichtigen. Er schloß seine Ausführungen mit dem Wunsche nach guter Zusammenarbeit mit den Ländern.

Bundesminister Dr. Heinl beschäftigte sich ebenfalls mit der wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Länder und mit den Schwierigkeiten, die die Regierung auf wirtschaftlichem Gebiete zu überwinden hat.

Für die Gäste sprach Hofrat Winkler, Klagenfurt. Er versicherte, daß die Länder für Wien nicht nur immer Verständnis sondern auch die größten Sympathien haben und daß sie in ihren wirtschaftlichen Entscheidungen immer auch an die Bedürfnisse Wiens denken. Er schloß seine Ausführungen mit dem Wunsche, daß es bald gelingen möge, die furchtbaren Schäden, die der Krieg der Stadt Wien geschlagen hat, in zäher Aufbauarbeit zu überwinden, sodaß Wien bald wieder jene fröhliche und glückliche Stadt werde, die es einst gewesen ist.

22/3

LEBENSMITTELAUFRUFE

für die Woche
vom 23.12. bis 29.12.1946

WIEN

WAREN	Menge	Normalkartenempfänger									Zusatzkartenempfänger								
		KLST		KLG		K		JGD		E	S		A		B		M		
		0-3	3-6	6-12	12-18	über 18	Schwer- arbeiter	Arbeiter	Angestellte	u./a. Mütter									
		Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn		
Brot	25	1/III	50	W1/III	50	W1/III	50	W1/III	50	W1/III	140	25	35	25					
„-“			35	2/III	50	2/III	100	2/III	100	2/III									
„-“					40	3/III	85	3/III	85	3/III									
„-Kleinabschnitte	20	4St	20	4St	35	7St	45	9St	45	9St									
„-“			10	W9	10	W9	10	W9	10	W9									
Mehl	18	2/III	18	3/III	18	4/III	18	4/III	18	4/III									
1 2 Schweinefleisch			10	43	10	43	10	43	10	43	10	26				10	26		
3 Schmalz							3	6St	3	6St	10	27	10	27	10	13	10	27	
„-“	8	34	1	45 W8	12	45 W8	4	45 W8	4	45 W8									
Hülsenfrüchte			5	W7	5	W7	5	W7	5	W7	30	28	10	28			10	28	
4 Haferflocken					20	38	9	3St	9	3St									
Grieß	18	16	36	16	27	16					24	29	6	29	6	15			
5 Gerstenmehl							7,5	3St	7,5	3St									
Puddingpulver					5	25													
2 Rindfleisch															20	14			
6 Fischkonserven											15	30	23	30			23	30	
Margarine											20	31	18	31			14	31	
7 Erbsenkonserven																	56	29	
Zucker											10	32	4	32			10	32	
Frischmilch täglich	1	3/4		1/2														1/2	
Magermilch täglich	1				1/4														
8 Erdäpfel KARTOFFEL- KARTE	70	22/III	140	22/III	140	22/III	140	22/III	140	22/III	70	33	70	33					
Durchschnittlicher Tages-Kalorienwert bei Zusatzkartenempfängern inschließlich Normalzuteilung.			1007		1333		1553		1545		1545		2804		2193		1757		2507

- 1) Die Abschnitte 34, 43 und 45 mit Aufdruck "SV" sind ungültig.
 - 2) Nach Maßgabe der Anlieferung.
 - 3) Auf 6 Fettkleinabschnitte zu je 1/2 dkg = 3 dkg.
 - 4) Für Verbraucher über 12 Jahre auf 3 Fleischkleinabschnitte je 3 dkg Haferflocken.
 - 5) Auf 3 Hülsenfrüchtekleinabschnitte je 2,5 dkg = 7,5 dkg. 6) 15 dkg = 1 Dose; 23 dkg = 1 Dose
 - 7) Dose zu 20 Unzen. 8) Aufruf gilt nur für jene Verbraucher, die keine Einlagerung rayoniert haben.
- Jugendliche und Verbraucher über 70 Jahre erhalten nach Anlieferung 1/8 lt. Magermilch täglich.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel.

Für die im Rahmen der Wochenaufrufe 22/2 und 22/3 vom 16. bis 29. Dezember 1946 vorgesehenen Lebensmittel gibt das Marktamt der Stadt Wien folgende Verbraucherpreise bekannt:

Schmalz		S 2.16 pro kg
Salzspeck		1.70 " "
Margarine		3.72 " "
Bohnen	0.60 bezw.	0.94 " "
Haferflocken	0.85 bezw.	1.10 " "
Weizengrieß		0.78 " "
Gerstenmehl		0.51 " "
Puddingpulver	Päckchen zu 5 dkg	0.45
Zucker (Normalkristall)		1.80 pro kg
Zucker (Feinkristall)		1.82 " "
Bohnenkaffee		7.85 " "
Ersatzkaffee	1.50 bis	1.56 " "
Eier	Stück	0.26
Fischkonserven	Dose zu 15 dkg	0.72
"	" " 23 dkg	1.05 bezw. 1.10
"	" " 32 dkg	1.50
"	" " 45.5 dkg	2.20
"	" " 15 Unzen	1.30
"	" " 16 "	1.38
Erbsenkonserven	" " 20 "	0.78
Suppenwürfel	Stück	0.03

Weihnachtsgeschenke.1.) Zuckerspende des irländischen Volkes.

Das Volk des freien Staates von Irland hat durch Vermittlung des Internationalen Roten Kreuzes der Wiener Bevölkerung als Weihnachtsgeschenk Zucker in einer Menge gratis zur Verfügung gestellt, daß alle Verbraucher beteiligt werden können. Nach Wunsch der Spender darf eine Anrechnung auf den Kaloriensatz nicht erfolgen und bei der Abgabe nur ein Spesenbeitrag eingehoben werden.

Es erhalten alle Kinder und Jugendlichen bis zu 18 Jahren 35 dkg (Beitrag 14 g) und alle Erwachsenen über 18 Jahre 25 dkg Zucker (Beitrag 10 g). Die Abgabe erfolgt auf Abschnitt 18 der Lebensmittelkarten durch den Lebensmittelkleinhandel auf Grund der Rayonierung.

Mit der Ausgabe wird in der zweiten Hälfte der Woche begonnen werden.

2.) Schweizer Spende für Kleinstkinder.

Aus der "Schweizer Spende" erhalten die Kinder bis zu 3 Jahren neuerlich in dieser Woche gegen einen Spesenbeitrag Zucker und Hirsegrieß, und zwar die Kinder bis zu 1 1/2 Jahren 25 dkg Zucker (Beitrag 5 g) und 55 dkg Hirsegrieß (Beitrag 10 g), die Kinder zwischen 1 1/2 Jahren und 3 Jahren 40 dkg Zucker (Beitrag 8 g) und 70 dkg Hirsegrieß (Beitrag 12 g). Der Zucker wird auf Abschnitt 106 und Hirsegrieß auf Abschnitt 112 der Ergänzungskarten Sgl und Klst in jenen Geschäften abgegeben, die durch den Aushang "Ausgabestelle der Schweizer Spende" gekennzeichnet sind.

3.) Ausgabe von Powidl.

Alle Verbraucher über 18 Jahre erhalten 10 dkg Powidl auf Abschnitt 19 der Lebensmittelkarte bei dem Kaufmann, bei dem sie mit Zucker rayoniert sind.

4.) Nährblockschokolade für Kinder.

Die Kinder bis zu 3 Jahren erhalten 10 dkg, die Kinder zwischen 3 und 6 Jahren 15 dkg und die Kinder von 6 bis 12 Jahren 10 dkg Soja-Nährblockschokolade auf Abschnitt 27 ihrer Lebensmittelkarten. Die Abgabe erfolgt in Blocks zu je 5 dkg.

Außerdem erhält jedes Kind bis zu 12 Jahren noch eine Nährblocktafel zu 9 dkg auf Abschnitt 28 der Lebensmittelkarte. In beiden Fällen erfolgt die Ausgabe durch die Süßwarengeschäfte auf Grund der Rayonierung.

5.) Rationsschachteln für Kinder und Jugendliche.

Auf Abschnitt 19 der Lebensmittelkarten erhalten die Kinder und Jugendlichen zwischen 3 und 18 Jahren eine Rationsschachtel (Emergency Ration) mit verschiedenen Süßigkeiten, Zucker, Tee- und Salzttabletten. Die Ausgabe erfolgt durch die Lebensmittelkleinhändler auf Grund der Rayonierung mit Zucker.

6.) Zuckerwaren für Kinder und Jugendliche.

Kinder zwischen 6 und 12 Jahren erhalten noch 5 dkg, die Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren 20 dkg Zuckerwaren (Bananendragees, Fondants, Nährblocks) auf Abschnitt 30 der Lebensmittelkarte in dem Süßwarengeschäft, in dem sie rayoniert sind. Ein Anspruch auf eine bestimmte Warenart besteht nicht.

7.) Rum für alle Erwachsenen.

Um jedem Haushalt den Bezug von Rum vor den Weihnachtsfeiertagen zu ermöglichen, wurde in Wien von einer Beschränkung der Ausgabe auf die Zusatzkarten der Arbeiter und Schwerarbeiter abgesehen. Es erhält jeder Verbraucher über 18 Jahre $\frac{1}{8}$ Liter Rum in dem Geschäft, in dem er sich zum Bezug vorangemeldet hat. Die Abgabe erfolgt auf Abschnitt 25 der Lebensmittelkarte. Je nach Anlieferung wird mit der Abgabe gegen Ende der Woche begonnen werden können. Zum Einkauf ist ein Gefäß mitzubringen.

8.) Zur Weinausgabe.

Es ist beabsichtigt, an jeden Verbraucher über 18 Jahre auch eine Bouteille oder $\frac{3}{4}$ Liter Wein anlässlich der Feiertage auszugeben. Es wird getrachtet, bestehende Schwierigkeiten noch rechtzeitig zu beheben, um zeitgerecht den Aufruf verlautbaren zu können.

9.) Ausgabe von Essiggemüse.

An sämtliche Verbraucher wird $\frac{1}{4}$ kg Essiggemüse auf die Abschnitte 369 bzw. 569 des Gemüseausweises verteilt. Die Abgabe erfolgt durch jenes Geschäft, in dem der Gemüseausweis rayoniert ist. Ein Anspruch auf eine bestimmte Warenart besteht nicht.

10.) Ausgabe von Bohnenkaffee.

Die Weihnachtsausgabe von 16 dkg Bohnenkaffee für alle Verbraucher über 12 Jahre auf Abschnitt 15 der Lebensmittelkarten wurde bereits in den Lebensmittelaufruf für die kommende Woche aufgenommen.

11.) Weihnachtsbäckerei auf Brotabschnitte.

Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren können auf Abschnitt 29 der Lebensmittelkarte bei gleichzeitiger Abgabe von 3 Brotkleinabschnitten bei einem Zuckerbäcker 15 dkg Weihnachtsbäckerei beziehen. Mit der Ausgabe der Bäckerei wird erst gegen Ende der Woche begonnen werden.